

**Anhang und Lagebericht
zum Jahresabschluss
31. Dezember 2004**

**Eigenbetrieb
Energieversorgung und Bäder
der Stadt Beckum**

Anhang für das Geschäftsjahr 2004

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juni 1988 aufgestellt.

Geschäftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Bei der Aufstellung wurde das Wahlrecht gemäß § 23 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung beansprucht, die Rechnung nach einer abweichenden, gleichwertigen Gliederung zu erstellen. Die abweichende Gliederung beginnt mit der Darstellung des Finanzergebnisses, um dem wirtschaftlichen Gewicht der Beteiligungserträge und dem Zinsaufwand aus der Beteiligungsfinanzierung Rechnung zu tragen.

II. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte insbesondere unter Beachtung des Vorsichtsprinzips und unter der Annahme der Fortführung des Eigenbetriebes.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Anschaffungskosten enthalten auch Anschaffungsnebenkosten. Die Abschreibungen erfolgen linear in Höhe der steuerrechtlich zulässigen Sätze gemäß der jeweiligen zugrunde gelegten Nutzungsdauer. Bei beweglichen Anlagegegenständen wird die Abschreibung ab dem Monat des Zugangs berechnet. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu € 410,-- wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang erfasst.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen sind mit ihren Anschaffungskosten bilanziert.

Die Vorräte wurden zum Bilanzstichtag mit ihren Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihren Nennwerten bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zum Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung erkennbaren Risiken zum Jahresabschlussstichtag sowie alle ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert.

2. Angaben zu den Posten der Bilanz

Aktivseite

Sachanlagen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr sind in dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind Beteiligungen an Gesellschaften mit folgenden Buchwerten zum 31. Dezember 2004 bilanziert:

	Eigenkapital €	Ergebnis €	Kapital- Anteil in %
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum	6.804.976,06	5.008.664,26	51,0
Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum	31.815,77	1.998,37	51,0
Wasserversorgung Beckum GmbH, Beckum	14.447.137,09	885.000,00	34,3

Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich um die Wassermenge in den Becken des Hallenbades Beckum.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Hierbei handelt es sich um die restliche Gewinnausschüttung aus der Beteiligung an der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG für das Jahr 2004.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich um Umsatzsteuerforderungen für das IV. Quartal 2004 sowie um anrechenbare Steuern aus den Beteiligungserträgen. Sie haben insgesamt eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Passivseite

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus:

Rückstellung für Prüfung	11.800 Euro
Urlaubsrückstellung	19.600 Euro
Rückstellung für Gleitzeitüberhang	11.500 Euro

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Laufzeiten der unter diesem Posten ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreditinstitut, Kreditart	Gesamtverbind- lichkeiten Euro	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr Euro	zwischen einem und fünf Jahren Euro	von mehr als fünf Jahren Euro
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0802077011	7.321.505,20	434.079,42	2.034.709,45	4.852.716,33
Landesbank NRW Nr. 3 500 770 478	5.352.386,96	349.432,75	1.560.003,48	3.442.950,73
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0800022656	730.145,83	8.667,37	39.375,54	682.102,92
Summe Darlehen	13.404.037,99	792.179,54	3.634.088,47	8.977.769,98
Volksbank Beckum 100 721 211	3.972.426,90	3.972.426,90	0,00	0,00
Summe Kontokorrent	3.972.426,90	3.972.426,90	0,00	0,00
Insgesamt	17.376.464,89	4.764.606,44	3.634.088,47	8.977.769,98

Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderen Eigenbetrieben

Es handelt sich hierbei um offene Rechnungen für Leistungen des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum, die erst im Januar 2005 fällig sind.

Sonstige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um noch abzuführende Lohnsteuern und Sozialversicherungsbeiträge für Dezember 2004 sowie um die noch abzuführenden Steuern bezüglich der Gewinnausschüttung an den städtischen Haushalt.

3. Angaben zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge wurden aus der Beteiligung an folgenden Gesellschaften erzielt:

	Beteiligungsertrag 2004	Anteil %
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum	2.701.711,84	51,0
Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum	0,00	51,0
Wasserversorgung Beckum GmbH, Beckum	291.833,00	34,3
	2.993.544,84	

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Bei den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen handelt es sich um Zinsen für einen kurzfristigen positiven Banksaldo.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Es handelt sich hierbei um Zinsen für die bezüglich des Beteiligungserwerbs aufgenommenen langfristigen Darlehen sowie um kurzfristige Kontokorrentzinsen.

Abschreibungen

Die Aufgliederung der Abschreibungen ist aus dem als Anlage beigefügten Anlagepiegel ersichtlich. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Materialaufwand

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe handelt es sich um Aufwendungen für bezogene Energie, laufende Unterhaltung sowie Reinigung.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen u. a. die vom Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum in Anspruch genommenen Dienste (53 T€).

Personalaufwand

Im Jahr 2004 wurden 17 Mitarbeiter beschäftigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten unter anderem Aufwendungen für Versicherungen, Verwaltung, Grundbesitzabgaben sowie für die Jahresabschlussprüfung.

Sonstige Steuern

Bei den sonstigen Steuern handelt es sich um den anteilmäßigen Vorsteuerabzug bezüglich der nichtunternehmerischen Nutzung des Blockheizkraftwerkes.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Bei der Berechnung des Steueraufwands wurde davon ausgegangen, dass die Verluste aus dem Betriebsteil der Bäder uneingeschränkt mit den Gewinnanteilen aus den gehaltenen Beteiligungen verrechenbar sind. Damit ergibt sich für das laufende Geschäftsjahr ein Ertragsteueraufwand von € 0,00.

III. Ergänzende Angaben

1. Werkleitung

Der Werkleitung gehörte zum Abschlussstichtag an:
Werkleiter und Bürgermeister
Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

Stellvertretender Werkleiter
Amtsleiter der Stadtkämmerei
Herr Holger Klaes

2. Werksausschuss

Erwin Sadlau – Vorsitzender –
Theodor Lückemeyer - Stellv. Vorsitzender -
Erhard Bütke
Stefan König
Karl-Heinz Przybylak
Christoph Pundt
Wolfgang Scholz
Paul Tyrell
Hubert Anxel
Kai Braunert
Franz-Josef Gurtsching
Günter Kirchner
Anke Ronge
Manfred Wewer (beratendes Mitglied in sportrelevanten Angelegenheiten)

3. Gesamtbezüge der Werkleitung und des Werksausschusses

Die Mitglieder der Werkleitung und des Werksausschusses erhalten für ihre Tätigkeit im Rahmen des Eigenbetriebes keine gesonderte Vergütung.

Beckum, den 21.07.05

Gez. Dr. Strothmann

.....
(Werkleiter und Bürgermeister)

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004

I. Allgemeines

Zum 1. Januar 1997 hat der Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum einen Anteil von 51 % des Gesellschaftskapitals der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum, übernommen (Stromversorgung). Mit Wirkung zum 31.12.1998 erfolgte die Übertragung von 51 % der Gasversorgung Beckum durch die VEW auf den Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder. Der Eigenbetrieb hat das erworbene Gasgeschäft in Form einer Sachkapitaleinlage in die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG eingebracht. Die Finanzierung der Übernahme der Strom- und Gasversorgung erfolgte durch Darlehensaufnahmen in Höhe von insgesamt € 17.128.278,12 am Kapitalmarkt.

Der vorliegende Jahresabschluss enthält im Finanzergebnis entsprechend den auf die Beteiligung entfallenden Gewinnanteil für das Geschäftsjahr 2004 sowie den auf die Kaufpreisfinanzierung der Beteiligungen des Gas- und Stromgeschäftes entfallenden Zinsaufwand des Geschäftsjahres 2004.

II. Geschäftsverlauf

	IST 2004 in T€	PLAN 2004 in T€	Abweichung
Beteiligungserträge	2.994	2.692	302
Sonstige Zinsen	1	0	1
Zinsaufwand	849	813	36
Finanzergebnis	2.146	1.879	267
Umsatzerlöse	276	297	-21
Sonstige Erträge	69	70	-1
Materialaufwand	388	469	-81
Personalaufwand	595	591	4
Abschreibungen	131	180	-49
Sonstiger betr. Aufwand	210	167	43
Betriebsergebnis	-979	-1.040	61
Erg. gew. Tätigkeit	1.167	839	328
Steuern	8	8	0
Jahresüberschuss	1.159	831	328

Finanzergebnis

Gegenüber dem Planansatz fallen die Beteiligungserträge um 302 T€ höher aus. Dies resultiert hauptsächlich aus der erhöhten Gewinnausschüttung der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG. Diese konnte in 2004 aufgrund der Steigerung im Stromabsatz sowie gestiegener Strompreise einen höheren Jahresüberschuss als zunächst geplant erzielen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen fallen jedoch gegenüber dem Planansatz um 36 T€ höher aus. Dies resultiert aus der erhöhten Inanspruchnahme des kurzfristigen Kontokorrentkredites.

Insgesamt ergibt sich somit ein um 267 T€ höheres Finanzergebnis als geplant.

Betriebsergebnis

Die Umsatzerlöse sind um 21 T€ hinter dem Planansatz zurück geblieben. Dies resultiert hauptsächlich aus einem Rückgang des Schulbadens sowie einem geringeren Verkauf von Jahreskarten zum Ende des Jahres. Beim Materialaufwand wurden 81 T€ weniger als geplant verausgabt. Unter anderem konnten hier bei der laufenden Unterhaltung der Gebäude und Anlagen 63 T€ eingespart werden, da nicht so viele Reparaturen wie in den Vorjahren erforderlich waren und günstige Ausschreibungsergebnisse erzielt werden konnten. Weiterhin wurden bei den Aufwendungen für Reinigung 8 T€ eingespart aufgrund der Umstellung der Reinigungsrythmen auf eine bedarfsorientierte Reinigung. Außerdem wurden bei den Energiekosten 17 T€ weniger verausgabt als geplant, da einerseits der Gasbezug nicht in der Menge wie in der Vergangenheit benötigt wurde und andererseits die Gaspreise nicht so stark gestiegen waren, wie noch bei der Planung angenommen wurde. Der Personalaufwand ist um 4 T€ über den Planansatz hinaus gestiegen. Dies ergibt sich vorrangig aus der nachträglichen Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen für das Jahr 2003 an den städtischen Haushalt, wird jedoch gemindert aus der geringeren Inanspruchnahme von Überstunden aufgrund der schlechten Witterung im Sommer 2004. Der Rückgang der Abschreibungen um 49 T€ ergibt sich hauptsächlich daraus, dass die in den beiden Freibädern geplanten Baumaßnahmen erst in 2005 abschließend fertig gestellt wurden und somit die hierfür in 2004 geplanten Abschreibungen nicht vorgenommen wurden. Der sonstige betriebliche Aufwand ist um 43 T€ höher als der Planansatz. Hierfür ursächlich sind vor allem die Nachzahlungen an Entwässerungsgebühren für das Jahr 2003. Das Betriebsergebnis konnte insgesamt um 61 T€ gegenüber dem Planansatz verbessert werden.

Jahresüberschuss

Unter Berücksichtigung des günstigeren Finanz- sowie Betriebsergebnis ergibt sich ein um 328 T€ höherer Jahresüberschuss als geplant.

III. Spezielle Angaben

Die in 2004 im Freibad Beckum begonnene Sanierung des Sanitärtraktes sowie der Umbau des Kinderplanschbeckens im Freibad Neubeckum wurden im Jahr 2005 fertig gestellt.

Für das Jahr 2006 ist im Freibad Neubeckum ein Umbau des Umkleidetraktes geplant.

IV. Risiken und voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder

Die Überprüfung der gegenwärtigen Verhältnisse zeigt, dass im Berichtszeitraum keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestanden haben und aus heutiger Sicht auch für die Zukunft nicht erkennbar sind. Die Werkleitung und der Werksausschuss gehen weiterhin von einer positiven planmäßigen Entwicklung des Eigenbetriebes aus.

Beckum, den 21.07.05

Gez. Dr. Strothmann

.....
(Werkleiter und Bürgermeister)